



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

XI. König Siegmund befiehlt dem Hincke Berken von Hohenstein dem Burggrafen Friedrich die Auslösung des Schlosses Oderberg zu gestatten, am 14. Januar 1412.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54734)

XI. König Sigmund befiehlt dem Hincke Berken von Hohenstein dem Burggrafen Friedrich die Auslösung des Schlosses Oderberg zu gestatten, am 14. Januar 1412.

Wir Sigmund, von Gottes gnaden Römischer König, tzue allen Zeiten mehrer des Reichs, zue Vngarn, Dalmatien, Croatien etc. König vndt Marggraffe zue Brandenburgk, Entbieten dem Edlen Hincken Birken von Hohenstein, Vnserm lieben getreuen, vnser gnade vnd alles guts. Edler lieber getrewer, Wann Wir den Hochgebornen Friederich, Burggrauen zue Nurnbergk, vnsern lieben Ohmen, Rath vndt Fürsten, Zue vnserm Obristen Heubtmann vndt Vorwefer vnser Marcke zue Brandenburg gesetzt vndt gemacht haben, Als das vnser Briefe, ihme daruber geben, eigentlich aufweisen, Vndt wann wir Ihme auch ernstlich befohlen vndt vnser volle gewalt und macht gegeben haben, das er alle vnd Jegliche Schlösser, Stedte vndt Anders, das von derselben Marcke versetzt, verpfendet oder sonst in Amtmansweise iemandt befohlen seindt, lösen vndt zue seinen Henden nehmen solle vnd möge, Als Wir das den Machtbotten, die von der vorgeannten Marcke vndt euer aller wegen nocht bey vns gewest seindt vnd huldung gethan haben, an dich vnd andere zu bringen mundtlich befohlen haben; Darumb heissen wir dich vnd gebieten dir auch ernstlich vnd vestiglich mit diesem Brieffe, das du den vorgeannten Friederich oder seinem Vnderhauptman oder wem er das befiehlt, an vnser stadt mit dem Schlosse Aderbergk vndt seinen Zugehörungen oder was du von vnserntwegenn Inne hast, vndt zue vnserm Furstenthumb der Marcke zue Brandenburg gehören, gewartest vndt darmit thust alles das, das du vns pflichtig bist zue thunde, ohn alles vertziehen vnd widersprechen, als wir des ein gantz vertrauen Zue dir haben, Wann das auch vnser geheisse, Wille vndt Wort ist. Vnd so du das auch gethan hast, Sagen Wir dich solcher befehlns, huldung oder Pfandschafft in krafft dieses briefes quiedt vndt ledigk. Mit vhrkund dieses briefes versiegelt mitt vnserm Königlichen vsgedruckten Insiegel. Geben zue Ofen, des negten Donnerstags vor Sanct Anthonien Tagk, vnserer Reiche des Vngarischen etc. in dem 25. vndt des Römischen In dem Andern Jahren.

Nach einer alten Copie.

XII. Berechnungen des Burggrafen Friedrich mit Heinrich Strantz wegen des Schlosses und Zolles zu Oderberg, vom 9. October 1413 und anderen Tagen bis zum 9. August 1414.

Wir fridrich etc. —, Bekennen — daz vns vnser lieber getrewer heinrich Strantz, hauptmann czu Oderberg, by herren Nielaufe Roue, pferrer vnd zollschreiber dafelbst, gesant, vnd den von franckfort Ingeben hot an der schulda heren hincken Birken czu der losung desselben Sloszes viervndvierczig schok behemischer groschen. Dornach hot vns Strantz felbs czu Bernaw gegeben vnd bezalet XL schok behemischer gr. So hot vns doruber bericht her gein den Berlin der egnanter Nielaus zollschreiber XLIII schock, derselbe her Nielaus vns auch hut alhie vsgericht vnd bezalt hot XXXI schok behemischer gr. Diez alles machet II^o. vnd VII schok behemischer gr., die also von dem zolle czu Oderberg geuallen sin. Czu orkund etc. Datum Berlin feria secunda dyonisi, Anno domini M^o. CCCC^o. XIII^o. Item heinrich Strantz